

An das Bundesministerium für Gesundheit

Bundesgesundheitsminister Dr. Carsten Linnemann,

Staatssekretär Dr. Georg Kippels

Abteilungsleiter Abteilung 4

Berlin, den 07.10.2026

Sehr geehrter Herr Bundesminister, sehr geehrter Herr Staatssekretär, sehr geehrter Herr Abteilungsleiter,

als **Verbund für Studium und Ausbildung in den Therapieberufen (VAST)**, in dem sich die Schul- und Lehrerverbände der Diätassistenten (Ernährungstherapeut) (BALD), Ergotherapie (VDES), Logopädie (BDL), Physiotherapie (VLL) und Podologie (VLLP) zusammengeschlossen haben, wenden wir uns mit großer Sorge an Sie.

Seit Jahren besteht die klare politische Zusage, die Berufsgesetze und Ausbildungs- und Prüfungsordnungen der Therapieberufe grundlegend zu modernisieren. Die Notwendigkeit dieser Reform wird von Bund und Ländern gleichermaßen anerkannt. Dennoch warten die Schulen, die Lehrenden und die Lernenden weiterhin auf die angekündigte Novellierung und damit auf eine verlässliche bundesgesetzliche Grundlage für moderne, kompetenzorientierte und zukunftsfeste Ausbildungsstrukturen.

Während die Bundesgesetzgebung weiterhin aussteht, erlassen einzelne Länder inzwischen Verordnungen, die tief in die Ausbildungsorganisation und -gestaltung eingreifen. Zuletzt haben die Länder **Hessen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein** entsprechende Regelungen erlassen bzw. auf den Weg gebracht, die erhebliche strukturelle und personelle Anforderungen an die Schulen stellen.

Diese Vorgaben mögen fachlich nachvollziehbar sein – doch sie erfolgen **ohne eine bundesgesetzlich geregelte Finanzierungsgrundlage**, die für die Umsetzung zwingend erforderlich wäre. Die Schulen stehen damit vor der paradoxen Situation, landesrechtliche Anforderungen erfüllen zu müssen, deren Finanzierung weder gesichert noch systematisch geregelt ist. Dies führt zu erheblichen Belastungen, Unsicherheiten und Risiken für die Ausbildungsqualität sowie für die Träger der Schulen.

Wir bitten Sie daher eindringlich:

- die zugesagte Novellierung der Berufsgesetze und Ausbildungs- und Prüfungsordnungen zeitnah vorzulegen,
- eine bundesweit einheitliche und auskömmliche Finanzierungsregelung für die Ausbildung in den Therapieberufen zu schaffen,
- und im Rahmen der Gesundheitsministerkonferenz auf ein abgestimmtes Vorgehen hinzuwirken, das nicht voraussetzt, bevor bundeseinheitliche Regelungen geschaffen sind.

Die Therapieberufe tragen wesentlich zur Gesundheitsversorgung der Bevölkerung bei. Eine moderne, verlässliche und finanziell abgesicherte Ausbildung ist dafür unabdingbar. Die Schulen und Lehrenden sind bereit, ihren Beitrag zu leisten – doch sie benötigen dafür klare, kohärente und finanzierte gesetzliche Grundlagen.

Wir würden uns freuen, die Anliegen des VAST in einem gemeinsamen Gespräch mit Ihnen zu vertiefen und stehen jederzeit für einen Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Verbund für Studium und Ausbildung in den Therapieberufen (VAST)



A handwritten signature in black ink, appearing to be "Bauer", written in a cursive style.



A handwritten signature in green ink that reads "Peter Gramann" in a cursive script.



A handwritten signature in blue ink, appearing to be "U. U.", written in a cursive style.



A handwritten signature in black ink, appearing to be "F. H.", written in a cursive style.



A handwritten signature in black ink, appearing to be "Krihls", written in a cursive style.